

Fortbildungs- programm

für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe



Innere Mission München

Oktober - Dezember 2020

GRUNDLAGENSCHULUNG INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION

Als ehrenamtlich Engagierte begegnen Sie Menschen mit unterschiedlichen kulturellen und sozialen Hintergründen. Mit diesem Seminar ergänzen Sie Ihr Erfahrungswissen um Theorien und Methoden, die Ihnen helfen, interkulturelle Begegnungssituationen einzuordnen und zu reflektieren.

Mit folgenden Themen werden wir uns auseinandersetzen:

- Kultur und kulturelle Prägungen
- Wahrnehmung und Deutung von Situationen
- Das Gegenüber verstehen: zentrale kulturelle Unterschiede zur Deutung von Verhalten
- Analyse interkultureller Begegnungssituationen: Fallarbeit

Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln geplant.



Die Teilnahme an dieser Schulung kann als Grundmodul für den Modulpass BasisSchulung anerkannt werden.

Referentin:

Gesine Mahnke, Diplom-Psychologin und zertifizierte Lehrtrainerin für Culture Communication Skills®

Ort:

Landshuter Allee 40, 80637 München

Anmeldung:

bis 25.09.2020

Termin:

Freitag, 2. Oktober 2020
14:00 – 18:00 Uhr

INTERKULTURELLE FALLBERATUNG – ONLINE-WORKSHOP

Dieser Online-Workshop bietet Ehrenamtlichen, die sich für Menschen aus anderen Herkunftskulturen engagieren, die Gelegenheit, sich unter professioneller Begleitung einzelnen Fallbeispielen aus der Praxis zu widmen.

Im Workshop wird zunächst kulturelles Hintergrundwissen zu den Herkunftskulturen von Klient*innen vermittelt. Anschließend tauschen Sie sich über mitgebrachte oder exemplarische Fälle und Konfliktsituationen aus. Gerne können Sie Beispiele aus Ihrem ehrenamtlichen Engagement einbringen. Sie analysieren Fallbeispiele unter Berücksichtigung verschiedener Einflussfaktoren für Verhaltensweisen (z.B. kulturelle Prägung, Religion, Persönlichkeit, Bildungsstand, Traumatisierung, etc.) und reflektieren diese wertfrei miteinander. Danach geht es um die Entwicklung kultursensibler, individueller Lösungen für die Praxis, um alternative Handlungsoptionen und erprobte interkulturelle Konfliktlösungsstrategien.

Abschließend reflektieren wir über die entwickelten Lösungsansätze. Alle mitgebrachten Fallbeispiele werden vertraulich behandelt. Die Ergebnisse des Austausches werden in anonymisierter Form bereitgestellt.



Die Teilnahme an dieser Schulung kann als Wahlmodul für den Modulpass BasisSchulung anerkannt werden.

Referent:

Fahim Sobat ist Soziologe, interkultureller Berater, Trainer und Coach.

Ort:

Die Veranstaltung findet als Online-Workshop über die Anwendung Zoom statt.

Anmeldung:

bis 6. Oktober 2020

Termin:

Freitag, 9. Oktober 2020
14:00 – 16:30 Uhr

WOHLBEFINDEN IM EHRENAMT: MIT ACHTSAMKEIT DER ÜBERFOR- DERUNG BEGEGNEN

Das Engagement für Geflüchtete ist eine wertvolle, aber auch eine herausfordernde Aufgabe. In Krisenzeiten, wie derzeit mit der Corona-Pandemie, ist das in besonderem Maße der Fall. Ruhe, Klarheit und Präsenz sind eine Grundlage, um diese Aufgabe immer wieder aufs Neue gut zu meistern und ein gesundes Geben und Nehmen zu leben.

Mit achtsamen Atem- und Bewegungsübungen (nach den Traditionen des Tai Chi, Qi Gong und Feldenkrais), angeleiteten Meditationen und kurzen praktischen Übungen im wertfreien Zuhören lernen Sie:

- Achtsam mit sich selbst umzugehen und Ihre Bedürfnisse wahrzunehmen
- Sich im Alltag einige „stille“ Minuten zu schaffen
- Hilfreiche Übungen, um sich körperlich wohl zu fühlen
- Durch Achtsamkeit auch mit unangenehmen und stressigen Situationen angemessen umzugehen
- Sich selbst und anderen wirklich zuzuhören, ohne immer alles mit gewohnten Denk- und Handlungsmustern zu beurteilen.

Bitte bringen Sie warme Socken, eine warme Decke und gemütliche Kleidung mit.

Referentin:

Claudia Collin, Kommunikationsdesignerin und Achtsamkeitstrainerin. Frau Collin hat jahrzehntelange Erfahrung in verschiedenen Bewegungs- und Meditationstraditionen und bietet seit Jahren Seminare zu Themen rund um die Achtsamkeit für Erwachsene, Jugendliche und Kinder an.

Ort:

@peace, Holzstraße 4, 80469 München

Anmeldung:

bis 5. Oktober 2020

Termin:

Samstag, 10. Oktober 2020

10:00 – 13:00 Uhr

KRITISCHES WEISSEIN

Einige geflüchtete Menschen sind rassistischen Äußerungen ausgesetzt. In Ihrer wertvollen ehrenamtlichen Arbeit mit solchen Geflüchteten ist ein reflektierter Umgang mit Rassismus von entscheidender Bedeutung. Was bedeutet es eigentlich Weiß zu sein in einer Gesellschaft, in der Rassismus durch die eigene Sozialisation vorhanden ist? Wie äußert sich rassistisches Denken? Welche Unterschiede gibt es zwischen offenem und subtilem Rassismus?

In diesem dreistündigen Workshop setzen wir uns mit unserer eigenen privilegierten Position als Weiße auseinander und hinterfragen unsere Wahrnehmung von schwarzen Personen. Der besondere Fokus liegt auf dem Sprachgebrauch bzw. auf rassistischen Begriffen und Ausdrücken, die selten auf den ersten Blick von weißen Menschen als rassistisch erkannt werden. Wir thematisieren außerdem unterschiedliche Kommunikationsebenen einer sprachlichen Botschaft sowie ihre vielfältigen Auswirkungen. Anhand eigener Beispiele beschäftigen wir uns schließlich mit der Frage, wie wir uns sensibilisiert in von Rassismus geprägten Situationen verhalten können und so einen Beitrag zu dessen Überwindung leisten können.

Der Workshop ist als Präsenzveranstaltung unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln geplant.

Referentin:

Andrea Gugger-Diuof, M.A. Interkulturelle Kommunikation, Schwerpunkt: Kritische Weißseinsforschung

Ort:

Landshuter Allee 40, 80637 München

Anmeldung:

bis 16. Oktober 2020

Termin:

Dienstag, 20. Oktober 2020

17:00 – 21:00 Uhr

STÖRENDEM VERHALTEN EINDEUTIG BEGEGNEN

Was will ein Kind wirklich, wenn es Anweisungen ignoriert, herumalbert, provoziert, sich aggressiv benimmt oder sonstiges störendes Verhalten zeigt? Wenn wir verstehen, welches unbefriedigte Bedürfnis hinter dem Verhalten der Kinder steckt, können wir angemessen darauf reagieren. So ermöglichen wir den Kindern, ihr störendes Verhalten zu reduzieren und mit Strategien zu ersetzen, die der Bedürfnisbefriedigung dienlich sind. Trotzdem wird es im Alltag zu Konflikten kommen – Konflikte sind oft unausweichlich und für die Entwicklung der Kinder sogar notwendig.

In diesem Seminar wird ein konstruktiver, klarer und eindeutiger Umgang mit dem Verhalten der Kinder vermittelt.

Inhalte:

- Das Bedürfnis hinter dem störenden Verhalten erkennen lernen
- Als klare, natürliche Autorität auftreten
- Deeskalationsstrategien erarbeiten
- Stressregulation
- Wege aus negativen Interaktionskreisläufen aufzeigen
- Einen konstruktiven Umgang mit Konflikten erarbeiten



Der Workshop findet als Präsenzveranstaltung statt. Die Teilnahme an dieser Schulung kann für den Modulpass BasisSchulung anerkannt werden.

Referentin:

Ines Pfalzgraf ist Erzieherin, systemischer Coach und Supervisorin.

Ort:

Landshuter Allee 38b, 80637 München

Anmeldung:

bis 15. Oktober 2020

Termin:

Samstag, 24. Oktober 2020

10:00 – 17:00 Uhr

MEINE ROLLE ALS EHRENAMT- LICHE(R) - AUSTAUSCH

Als ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingsarbeit entscheiden Sie selbst, in welcher Form und wie intensiv Sie sich einbringen. Die Rolle als Ehrenamtliche/r ist jedoch meist nicht so klar definiert wie die von Hauptamtlichen. Das macht das Engagement nicht immer einfach. Es gilt, mit unterschiedlichen Erwartungen, mit teils großer persönlicher Nähe zu Geflüchteten, aber auch mit Abgrenzung und fehlender Anerkennung umzugehen.

Im Workshop geht es deshalb um Folgendes:

- Was erwarte ich mir von meiner ehrenamtlichen Tätigkeit? Welche Erwartungen haben Geflüchtete an mich?
- Ehrenamt und Hauptamt: Rollen und Verantwortlichkeiten
- Wie kann ich Grenzen setzen, wenn es mal zu viel wird?
- Wie kann ich mit Enttäuschungen, Rückzugsverhalten und Krisen umgehen?

Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln geplant. Es bietet den Raum, um sich in vertraulichem Rahmen über diese Fragen auszutauschen. Ziel ist es, dass Sie sich in Ihrem Ehrenamt (wieder) wohlfühlen.



Die Teilnahme an dieser Schulung kann als Grundmodul für den Modulpass BasisSchulung anerkannt werden.

Referent:

Fahim Sobat ist Soziologe, interkultureller Berater, Trainer und Coach.

Ort:

Landshuter Allee 40, 80637 München

Anmeldung:

bis 6. November 2020

Termin:

Freitag, 13. November 2020

14:00 – 17:30 Uhr

ASYLRECHT AKTUELL – ONLINE-SCHULUNG

Bei dieser Online-Schulung können Sie Ihre Kenntnisse des Asyl- und Aufenthaltsrechts auffrischen und sich über gesetzliche Neuerungen und aktuelle Praxis informieren. Nach einem kurzen Überblick können Sie Fragen zu Ihren Fallbeispielen aus der Praxis stellen. Grundkenntnisse über den Ablauf des Asylverfahrens werden vorausgesetzt. Eine kurze Übersicht zum Asylverfahren und weiterführende Hinweise finden Sie auf der Webseite des Bayerischen Flüchtlingsrats in der Rubrik „Themen“.



Die Teilnahme an dieser Schulung kann als Grundmodul für den Modulpass BasisSchulung anerkannt werden.

Referentin:

Nadine Kriebel, Bayerischer Flüchtlingsrat

Ort:

Die Veranstaltung findet als Online-Workshop über die Anwendung Zoom statt.

Anmeldung:

bis 23.11.2020

Termin:

Donnerstag, 26. November 2020

18:00 – 19:30 Uhr

TRAUMA: EINFÜHRUNGSSEMINAR UND TRAUMASPRECHSTUNDE

In zwei Veranstaltungen haben Sie die Möglichkeit, sich grundlegend zum Thema „Trauma“ zu informieren bzw. Ihre konkreten Fragen zu besprechen. Sie können sich für eine einzelne Veranstaltung oder für beide Termine anmelden.

Die Veranstaltungen finden als Kooperation zwischen dem Münchner Bildungswerk, der Interkulturellen Akademie der Inneren Mission München und ArrivalAid statt.

EINFÜHRUNGSSEMINAR TRAUMA

Traumatische Erfahrungen sind Extrem-Stresssituationen, mit oft schwerwiegenden Auswirkungen für die Betroffenen. Über- und Untererregungszustände, sich ausgeliefert fühlen und große Hilflosigkeit sind typische Traumafolgen. Häufig entsteht daraus auch für die Helfer*innen eine Situation, in der sie das Gefühl haben, nicht genug tun zu können und selbst hilflos zu sein.

Sie erfahren:

- Welche körperlichen und emotionalen Auswirkungen durch Traumata auftreten
- Welche Verhaltensweisen oder Beschwerden Betroffene häufig zeigen
- Wie Sie feinfühlig traumatisierte Geflüchtete begleiten können
- Wie Sie mit „eigener“ entstehender Ohnmacht und Hilflosigkeit umgehen können. Sie erhalten Tipps zur guten Selbstfürsorge sowie zur Aktivierung Ihrer eigenen Kräfte und Ressourcen.



Die Teilnahme an dieser Schulung kann als Wahlmodul für den Modulpass BasisSchulung anerkannt werden.

Referentin:

Regina Miehl, Dipl. Sozialpädagogin, Traumapädagogin (DeGBT) und Trauma-Supervisorin (zptn) mit langjähriger Erfahrung in der Bildungsarbeit. Seit 2016 Projektmanagement für die Inlandsarbeit der Stiftung Wings of Hope Deutschland.

Ort:

Landshuter Allee 40, 80637 München

Anmeldung:

bis 20. November 2020

Termin:

Freitag, 27. November 2020

9:30 – 17:30 Uhr

TRAUMASPREECHSTUNDE

Für alle, die bereits eine Traumafortbildung im Kontext Flucht besucht haben, und

- noch konkrete Fragen haben
- kompetenten Rat suchen
- sich noch sicherer im Umgang mit traumatisierten Menschen fühlen möchten

Sie erhalten Anregungen und Möglichkeit zum praxisnahen Austausch mit einer erfahrenen Traumatherapeutin.

Referent:

Nikolas Büechl, Psychosoziales Zentrum NUR München

Ort:

Münchner Bildungswerk, Dachauerstr. 5, 80335 München

Anmeldung:

Wir bitten um Anmeldung unter mbw@muenchner-bildungswerk.de.

Termin:

Donnerstag, 10. Dezember 2020
18:00 – 20:30 Uhr

ARBEITSMARKTZUGANG FÜR GEFLÜCHTETE

Die 2019 im Migrationspaket beschlossenen Gesetzesänderungen haben enorme Auswirkungen auf den Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete. In der Schulung wird aufgezeigt, unter welchen Voraussetzungen für Geflüchtete (abhängig vom Aufenthaltsstatus) ein Arbeitsmarktzugang möglich ist. Neben dem Zugang zu Beschäftigung wird auch auf den Zugang zu Ausbildung und Studium eingegangen.

Die Schulung ist als Präsenzveranstaltung unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln geplant.



Die Teilnahme an dieser Schulung kann als Wahlmodul für den Modulpass BasisSchulung anerkannt werden.

Referent:

Uche Akpulu, Bayerischer Flüchtlingsrat, Projekt „BLEIB in Bayern“, Projekt FiBA (Flüchtlinge in Ausbildung und Beruf) im IvAF-Netzwerk (Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen)

Ort:

Landshuter Allee 40, 80637 München

Anmeldung:

bis 01. Dezember 2020

Termin:

Freitag, 4. Dezember 2020
14:00 – 17:00 Uhr

ANMELDUNG

Alle Veranstaltungen in diesem Programm richten sich an ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe Engagierte und diejenigen, die ein Engagement planen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wir bitten um Anmeldung, möglichst per E-Mail an: ika@im-muenchen.de

Bitte geben Sie neben Ihrem Namen und Ihrer E-Mail-Adresse (oder Telefon) auch an, wo bzw. ob Sie ehrenamtlich tätig sind.

Falls Sie einen barrierefreien Zugang benötigen, teilen Sie uns dies bitte mit.

Wir versenden keine Anmeldebestätigung, Sie werden aber bei Änderungen oder Überbelegung benachrichtigt. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich für die Zwecke der Teilnehmerverwaltung erhoben und verwendet.

Wenn Sie unser aktuelles Fortbildungsangebot für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe künftig direkt per E-Mail erhalten wollen, schicken Sie uns bitte eine kurze Nachricht an ika@im-muenchen.de

Sie finden unser Programm auch online unter: www.interkulturelle-akademie.de

Interkulturelle Akademie der Inneren Mission München - Diakonie in München und Oberbayern e.V.

Landshuter Allee 40, 80637 München

ika@im-muenchen.de

www.interkulturelle-akademie.de

Telefon: (089) 126 991 - 152

Gefördert von der



Landeshauptstadt München
Sozialreferat